# Der Klimawandel und seine Folgen – Quiz

1. Die Durchschnittstemperatur wird auch in der Schweiz zunehmen in den nächsten Jahren. Mit einer Zunahme bis 2050 um wie viel Grad Celsius rechnen die Forscher?

a) 5,5 Grad Celsius b) 2,1 Grad Celsius c) 0,7 Grad Celsius

2. Das Klima ist aber jetzt schon merklich wärmer geworden. Wie viele der letzten 13 Jahre waren die wärmsten seit Statistik über das Wetter geführt wird?

a) 7 Jahre b) 3 Jahre c) 12 Jahre

3. Der Klimawandel führt auch dazu, dass es trockenere Sommer gibt. Um wie viel schätzt man, dass der Regen in der Schweiz abnehmen wird?

a) um 20 Prozent b) um 40 Prozent c) um 30 Prozent

4. Im Winter rechnet man zwar damit, dass sogar mehr Niederschlag (Regen und Schnee) fallen wird. Doch weil gleichzeitig die Schneefallgrenze ansteigt (um bis zu 300 Meter), wird es in immer mehr Skigebieten nicht mehr genügend Schnee haben. Wenn die Durchschnittstemperatur um 2 Grad Celsius ansteigt, wie viele Skigebiete werden nicht mehr genügend verdienen, um bestehen zu bleiben?

a) jedes zweite b) jedes vierte c) jedes fünfte

4. Es regnet zwar im Allgemeinen weniger, doch nehmen Extremereignisse wie Hitzewellen, Überschwemmungen oder Stürme zu. Um wie viel hat die Häufigkeit von Starkniederschlagsereignissen (wie Hochwasser und Überschwemmungen sowie dadurch ausgelöste Erdrutsche oder Murgänge) in der Schweiz seit Beginn des 20. Jahrhunderts zugenommen?

a) um 90 Prozent b) um 70 Prozent c) um 20 Prozent

5. Welche Aussage trifft zu?

a) Es wird weiterhin ungefähr gleich viele tropische Wirbelstürme geben.
b) Es wird in Zukunft häufiger und stärkere tropische Wirbelstürme geben.
c) Man ist sich noch nicht sicher, ob es häufiger tropische Wirbelstürme geben wird, aber auf jeden Fall scheint es, als würden sie je länger wie intensiver und richten mehr Schaden an.

6. Wärmere Temperaturen führen auch dazu, dass die Gletscher immer schneller schmelzen. Um wie viele Meter ist der Aletsch-Gletscher im Wallis (ein UNESCO-Weltkulturerbe) im Jahr 2008 zurückgegangen (wie viele Meter Gletscher sind geschmolzen)?

a) um 67.5 Meter b) um 21.4 Meter c) um 4.7 Meter

7. Und um wie seit Beginn des 19. Jahrhunderts?

a) um 700 Meter b) um 900 Meter c) um 3 Kilometer

8. Nicht nur die Gletscher, auch das ewige Eis in Grönland und der Antarktis schmilzt immer weiter ab. Um wie viel ist das Meereis in der Arktis seit 1970 zurückgegangen?

a) um einen Drittel b) um einen Achtel c) um einen Fünftel

9. Folgen dieser Eisschmelze sind die Erwärmung der Oberflächentemperatur des Meerwassers, eine Veränderung der Ozeanströme (der Wasserströmungen) oder der Anstieg des Meeresspiegels. Dies führt dazu, dass es vermehrt zu Überschwemmungen und Hochwassern kommt und dass gewisse Inseln und Küstengebiete sogar davon bedroht sind, überflutet zu werden. Um wie viel würde der Meeresspiegel ansteigen, wenn das gesamte Eis in Grönland und der Antarktis schmelzen würde?

a) um 389 Meter b) um 202 Meter c) um 68 Meter

10. Der Klimawandel setzt auch die Tier- und Pflanzenwelt unter Druck. Viele Arten müssen sich anpassen, einen neuen Lebensraum suchen oder sind sogar vom Aussterben bedroht, wie zum Beispiel viele Tiere der Antarktis, deren Heimat direkt in Gefahr ist, wie Eisbären oder Robben. Wie viele Prozent aller Tier-und Pflanzenarten, welche in der Schweiz vorkommen, sind momentan schon auf der Roten Liste (d.h. es besteht die Gefahr, dass sie aussterben oder verschwinden)?

a) 36 Prozent b) 12 Prozent c) 24 Prozent

11. Nicht nur der Lebensraum der Tiere ist bedroht, es gibt auch viele Menschen, welche vor den Folgen des Klimawandels fliehen müssen (zum Beispiel wegen Nahrungsknappheit infolge von Wassermangel, wegen Konflikten um das immer knapper werdende Wasser, wegen Überschwemmungen und anderen Umweltkatastrophen oder weil ihre Heimat im Meer unterzugehen droht). Wie viele Menschen haben laut UNO bis heute ihre Heimat verlassen aufgrund von Umweltproblemen?

a) bis zu einer halben Million b) bis zu 300 Millionen c) bis zu 26 Millionen

12. Welche Krankheiten werden durch den Klimawandel häufiger? (mehrere Antworten möglich)

a) Malaria b) AIDS c) Asthma

d) Migräne e) Herz-Kreislauf-Krankheiten